

Die Fürsorge des Propheten (s) gegenüber seiner Umma

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
لَقَدْ جَاءَكُمْ رَسُولٌ مِّنْ أَنفُسِكُمْ عَزِيزٌ عَلَيْهِ مَا
عَنِتُّمْ حَرِيصٌ عَلَيْكُم بِالْمُؤْمِنِينَ رَؤُوفٌ رَّحِيمٌ
سورة التوبة، الآية 128

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ:
« إِنَّمَا مَثَلِي وَمَثَلُ أُمَّتِي كَمَثَلِ رَجُلٍ اسْتَوْقَدَ نَارًا، فَجَعَلَتِ الدَّوَابُّ
وَالْفَرَاشُ يَقَعْنَ فِيهِ، فَأَنَا أَخَذْتُ بِحُجْرَتِكُمْ وَأَنْتُمْ تَقَحَّمُونَ فِيهِ »
مسلم، فضائل، 17

Verehrte Muslime!

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten. Er hat uns erschaffen, erhält uns mit seiner Gnade und vergibt uns mit seiner Barmherzigkeit. Friede und Segen seien auf unserem Propheten Muhammad (s), auf seiner Familie, seinen Gefährten und auf allen, die seinem Weg folgen. Allah beschreibt ihn im Koran so: „**Wahrlich, nun kam bereits ein Gesandter aus eurer Mitte zu euch. Schwer liegen eure Missetaten auf ihm. Fürsorglich ist er für euch! Gegen die Gläubigen (aber) ist er gütig und barmherzig.**“¹

Unser Prophet war seiner Gemeinschaft sehr zugewandt. Er freute sich, wenn sie glücklich waren und trauerte, wenn sie litten. In der Nacht stand er im Gebet, weinte und bat Allah um Vergebung für seine Umma. Am Tag sorgte er für ihr Wohl.

Seine Gefährten spürten diese Liebe. Anas ibn Mâlik (r) lebte zehn Jahre lang in seinem Haushalt. Er sagte: „*Der Gesandte Allahs war im Aussehen und im Charakter der Schönste. Ich habe nie weichere Hände berührt und nie einen besseren Duft gerochen. Zehn Jahre diente ich ihm, und nie sagte er ein*

hartes Wort.“² Ein anderes eindruckliches Beispiel ist seine Reise nach Tâif. Dort wiesen ihn die Anführer ab und hetzten die Menschen gegen ihn auf. Er wurde mit Steinen beworfen, seine Füße bluteten. Doch er fluchte nicht über sie, sondern sagte: „O Allah, *führe die Menschen von Tâif zur Rechtleitung.*“³

Liebe Geschwister!

Die Liebe unseres Propheten (s) zu seiner Umma war wie die Liebe eines Vaters zu seinen Kindern. Er sagte: „*Ich lehre euch, wie ein Vater seine Kinder lehrt.*“⁴ Wer ihm folgte, fand Würde und Licht. Seine Gefährten wurden aus der Dunkelheit der Unwissenheit befreit. Sie verbreiteten Gerechtigkeit und Barmherzigkeit.

Wir sehen heute viel Leid auf der Welt. In Gaza sind Kinder zu Waisen geworden. In Syrien sind Häuser zerstört. In Ostturkestan und anderen Regionen leiden Muslime. Überall auf der Welt gibt es Unterdrückung, Blut und Tränen. Der Weg zur Rettung ist es, dem Propheten zu folgen, seine Sunna zu lernen und sie im Alltag zu leben. Er ist unser Vorbild in Barmherzigkeit, Geduld und Gerechtigkeit.

Möge Allah uns zu jenen gehören lassen, die seinem Weg treu bleiben. Möge er unsere Geschwister überall auf der Welt mit Hilfe, Freiheit und Sicherheit segnen. Âmîn.



¹ Sure Tawba, 9:128

² Buhârî, Sawm, 53

³ Tirmizî, Manâkib, 73

⁴ Ibn Mâdscha, Tahâra, 16